

NEWSLETTER

01 - 2020

...wir
...alle



Wald.de

Montag, 27. Januar 2020

Feuchtwanger Str. 13 - 91637 Wörnitz – Tel.: 09868/9341018 – Fax: 09868/9341019 – kontakt@fbg-westmittelfranken.de

Zur Erinnerung:

Jahreshauptversammlung am Freitag, den 13.03.2020 um 19:30 Uhr in der Frankenlandhalle in Schnelldorf.

Waldschadenssituation:

Dürre, abgestorbene und absterbende Bäume, allen voran Fichten, sind momentan vielerorts zum gewohnten Bild geworden. Dort, wo die geschädigten Bäume entnommen werden sieht es nicht lange besser aus, da die Nachbarbäume ebenfalls absterben.

Daran ist jedoch nicht der „faule“ Waldnachbar Schuld, der auch im letzten Jahr sein Käferholz nicht gemacht hat, sondern schlichtweg die Trockenheit der letzten beiden Jahre, sowie die hohen Temperaturen.

Von den geschwächten Bäumen und mediterranen Klimabedingungen profitieren sowohl der Borkenkäfer als auch andere Schadinsekten.

Besonders stark betroffen ist die Fichte, der Brotbaum der Forstwirtschaft. Bis in die 2000er Jahre prägte sie das Bild der Wälder in unserer Region.

Mittlerweile verschwindet diese Baumart in rasantem Tempo aus unseren Wäldern.

Es ist durchaus wahrscheinlich, dass sie in den nächsten Jahren völlig aus unserer Gegend verschwindet.

Leider ist die Fichte nicht die einzige Baumart, der der Klimawandel zusetzt: auch andere Nadelbäume wie Kiefer, Tanne und Douglasien fallen der Trockenheit und den Borkenkäfern zum Opfer - wenn auch nicht ganz so rasant wie die Fichte.

Die Douglasie kommt noch am besten mit dem Klima zurecht, muss aber auch erhebliche Verluste hinnehmen.

Obwohl es bei den Laubhölzern etwas besser aussieht, gibt es auch hier etliche Klimaopfer. Die Rotbuche ist am stärksten betroffen.

Dies hat mehrere Gründe: Zum einen stockt sie oftmals auf für sie wenig geeigneten, tonigen Böden, die bei Austrocknung Risse bilden und dadurch die Feinwurzeln der Buchen abreißen und dadurch Fäulniserreger in den Baum eindringen. Außerdem steht die Buche nach Entnahme der abgestorbenen benachbarten Fichten plötzlich frei im vollen Sonnenlicht. Dies führt zu einer höheren Verdunstung auf die sie sich so schnell nicht einstellen kann.

Am besten kommen die Eichen mit der warm- trockenen Witterung zurecht.
Aber auch sie werden von vielen Wärmeliebenden Schmetterlingslarven belästigt und langfristig in ihrer Vitalität geschwächt.

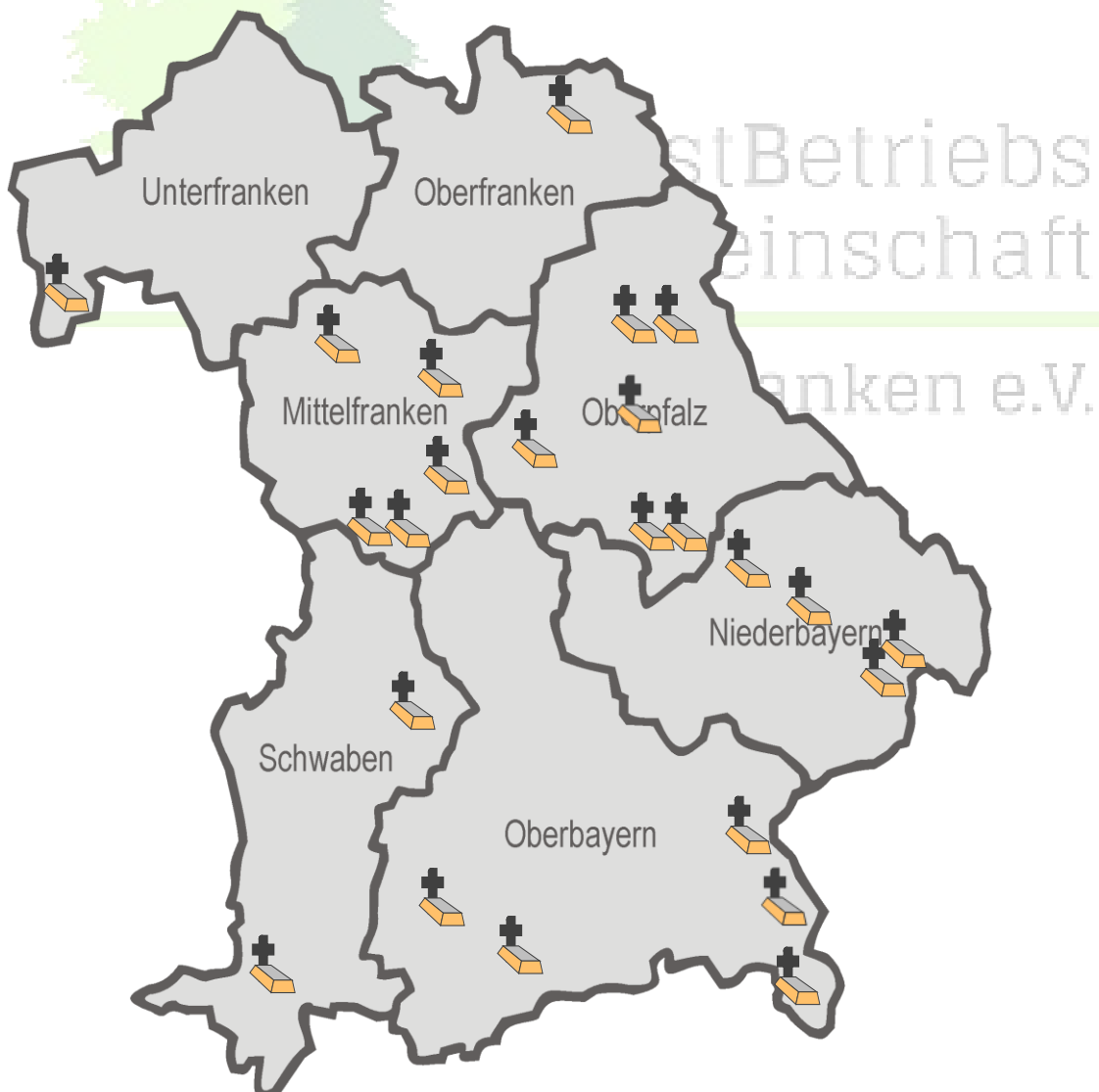
Holzmarkt – und Preise:

Die aktuellen Preise sind noch die gleichen, wie im Mitteilungsblatt Nr. 34, welches Sie im Dezember per Post erhalten haben.

Langholz:

Wir bitten zu beachten, dass Langholz aufgrund von verkehrsrechtlichen Anordnungen nur noch max. 18 m lang sein darf.

24 gemeldete tödliche Waldunfälle in Bayern 2019



Unfallstruktur:

83% der meldepflichtigen und 92% der tödlichen Forstunfälle ereignen sich bei Holzerntearbeiten. Der Anteil der **tödlichen Forstunfälle** ist bei den **Fällarbeiten** (72%) am höchsten.

Waldarbeit wird immer anspruchsvoller

- Dürre Bäume kommen öfter vor
(z. B. Borkenkäferfichten, dürre Kiefern und Buchen, etc.)
- Totholz und Totäste treten vermehrt auf
(z. B. bei Esche)
- Mehr Sturm- und Bruchholz

Das Risiko für Unfälle nimmt zu.

Häufige Unfallursachen:

- ❖ Abbrechendes/umstürzendes Totholz & Kronenteile
- ❖ Zu geringe Rückweiche vom fallenden Baum
- ❖ Aufenthalt unbeteiligter Personen im Gefahrenbereich
- ❖ Schnitttechnik fehlerhaft (z. B. zu schmale Bruchleiste)
- ❖ Hänger nicht sachgerecht zu Fall gebracht
- ❖ Aufplatzen von Stämmen durch falsche Schnittführung
- ❖ Schlepper kippt um/überrollt
- ❖ Unter Spannung stehendes Holz/Wurzelteller
- ❖ Falsche Seilwindenbedienung
- ❖ ...

Auch „dünne“ Totholzbäume können zur Gefahr werden.

Risiko & eigenes Können richtig einschätzen:

ENTWEDER

- ✓ Fortbildungen & Auffrischkurse belegen,
Sicherheitsregeln befolgen,
mit Bedacht und Sachverstand Arbeiten durchführen,
nie „Routine“ einkehren lassen;

ODER

- ✓ Professionelle Dienstleister mit Forstarbeiten beauftragen.

Waldbesitzervereinigungen, Forstbetriebsgemeinschaften, Forstdienstleister und Forstunternehmer helfen weiter.

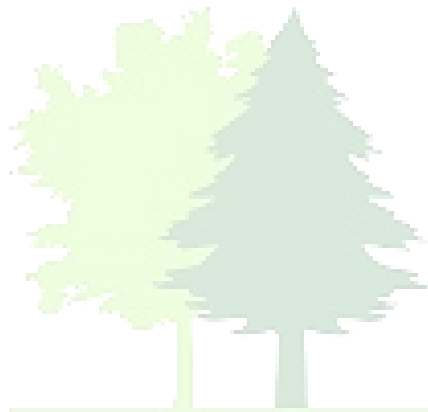
Wir wünschen Ihnen unfallfreie Waldarbeit!

Ihre FBG Westmittelfranken



PEFC™
PEFC0421031023250100000
Förderung nachhaltiger
Waldwirtschaft
www.pefc.de

Holz aus unseren Wäldern



ForstBetriebs
Gemeinschaft

Westmittelfranken e.V.